

je nach dem Erscheinen oder Fehlen der Gattung *Dikellocephalus*: in den untersten Schichten fehlt sie, in den mittleren ist sie spärlich, in den oberen häufig. — In China ist bis jetzt noch kein *Dikellocephalus* gefunden, und hiernach muss man unsere Fauna der untersten Abtheilung des Potsdam-sandstone in America gleichstellen. Es stimmt dieses Resultat zufriedenstellend mit demjenigen überein, welches aus dem Vergleich der chinesischen mit der scandinavischen Fauna hervorgegangen ist, nämlich der Parallelstellung derselben mit dem Andrarumkalk. Letzterer ist das hangendste Glied der Paradoxidenschichten, wo die *Paradoxides*-Arten schon seltener auftreten und von zahlreichen anderen Gattungen umgeben sind; die *Dikellocephalus*-leeren untersten Schichten des Potsdam-sandstone sind das Liegendste der oberen Abtheilung des Cambrium's in America überhaupt; sowohl in America, wie in Scandinavien sind es die Grenzschichten zwischen der oberen und unteren Abtheilung der cambrischen Formation, welche mit den chinesischen zu identificiren sind. — Dass aber diese Identificirung nur auf Grund des Gesamthabitus der drei Faunen vorgenommen werden konnte, nicht auf Grund wirklich identer Arten, ist bei der grossen geographischen Entfernung der drei Gebiete untereinander nicht anders zu erwarten.

Für die Altersbestimmung der Gesteine mit *Dorypyge Richthofeni* von Wu-lo-pu wird diese Gattung selbst wichtig. Es ist oben (SS. 23, 24) dargelegt, dass zwei Arten aus der »Quebec group« von Utah — als *Dikellocephalus gothicus* und *quadri-ceps* beschrieben — der Gattung *Dorypyge* zugehören. Nach Analogie mit diesen americanischen Species wird man daher auch die chinesischen Kalke mit *Dorypyge* in das Alter der Quebec-Gruppe, also in das Untersilur, verweisen, wenn man nicht diese untersten Schichten noch zum Cambrium ziehen will, wie das u. A. auch BARRANDE thut. In Europa ist bisher kein Niveau bekannt geworden, welches diesen Gesteinen mit Sicherheit parallel zu stellen ist. Es liegen aber einige Beobachtungen vor, welche es zur Zeit wahrscheinlich werden lassen, dass die Schichten mit *Dorypyge* ungefähr dem Niveau des scandinavischen *Ceratopyge*-Kalkes entsprechen.